

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 12. September 2011 09:17
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Förderkonzept unterfinanziert / Streit im 'Grundschulverband e.V.' um Druckschrift-Experiment

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

Schulsenator Ties Rabe hat möglicherweise auf Grund seiner mehrjährigen beruflichen Tätigkeit als Journalist **trotz Kenntnis rechtlicher Probleme** wegen einer möglichen Sozialversicherungspflicht von Honorarkräften an Schulen (z. B. Oberstufenschüler und Studenten zur Betreuung von Förderkursen am Nachmittag) **erst einmal auf positive Schlagzeilen gesetzt**, statt im Interesse der Rechtsklarheit für die Schulen sein Förder-Konzept vorsorglich auch einschließlich Sozialabgaben für die Honorarkräfte durchzurechnen:

Hamburger Abendblatt v. 12.9.2011: Nachhilfe kann für Hamburg teuer werden
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2023153/Nachhilfe-kann-fuer-Hamburg-teurer-werden.html>

Auszug: "Die Schulbehörde wusste um die schwierige Situation. 'Wir waren seit dem Urteil in Niedersachsen alarmiert und wussten darüber vor dem Senatsprogramm Bescheid', sagte Behördensprecher Peter Albrecht."

Hier ist Senator Rabe jetzt aufgefordert, unverzüglich Klarheit zu schaffen, die Sozialabgaben durchzurechnen und diese zusätzlichen Kosten unverzüglich im Rahmen der laufenden Haushaltsberatungen einzubringen.

Probleme bekommt Schulsenator Rabe aber auch von anderer Seite: Noch im August hatte Herr Rabe sich für sein Druckschrift-Experiment mit Hamburger Kindern im bundesweiten Alleingang auf den Frankfurter Verein 'Grundschulverband e. V.' berufen und dem ZDF heute-Journal gesagt: "**Der Grundschullehrerverband hat uns gesagt, dass vor allem die Schülerinnen und Schüler davon profitieren, die Mühe haben beim Schreibenlernen, weil nämlich die Schreibschrift, von der Lesenschrift, von der Druckschrift sich so stark unterscheidet.**" ([ZDF heute-Journal v. 11.8.2011](#) , Beitrag ab Sendeminute 16:34).

Jetzt kommt **Kritik am Druckschrift-Experiment aus eben diesem Verein: Anton Höck, Leiter der Grundschule Icking** im Isartal und Leiter einer Regionalgruppe im Frankfurter Verein 'Grundschulverband e. V.' kritisiert die von einigen Vorstandsmitgliedern des Vereins vermarktete Druckschrift ("Grundschrift") offen und betont: "**Schreibschrift ist ein wichtiges Kulturgut**":

Merkur Online v. 11.9.2011: Sorge um Abschaffung der Schreibschrift
<http://www.merkur-online.de/nachrichten/bayern/sorge-abschaffung-schreibschrift-1400738.html>

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.